

Lücken im Leistungsverzeichnis

Vertragsauslegung, Strategien zu Sach- und Bauzeitnachträgen bei Vergabe und Vertragsabwicklung

Datum: Mittwoch, 18.11.2026, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 499,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Jarl-Hendrik Kues LL.M.

RA und FA für Bau- und Architektenrecht, FA für Vergaberecht

ist Gründungspartner der Vergabe- und Baurechtssozietät c.r.p. law. partnerschaft mbB in Frankfurt am Main. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen seit über 20 Jahren auf dem Gebiet des privaten Baurechts, dort insbesondere in der Durchsetzung oder Abwehr von Nachtragsforderungen/baubetrieblichen Ansprüchen. Herr Kues ist Herausgeber des Fachbuchs Kues/v. Kiedrowski/Bolz, AGB-Klauseln in Bauverträgen sowie des Kommentars Leinemann/Kues, BGB-Bauvertragsrecht. Er ist zudem Co-Autor verschiedener weiterer Fachbücher, u. a. in dem von Leinemann herausgegebenen "VOB/B-Kommentar" und bearbeitet dort § 6 VOB/B ("Bauzeit") und § 642 BGB "Mitwirkung des Bestellers", dem von Jansen/Seibel herausgegebenen "VOB/B-Kommentar", dort § 2 VOB/B ("Nachträge") sowie dem Beck'schen VOB/B-Kommentar, dort § 1 VOB/B ("Bestimmung der Leistung"). Daneben ist er durch Fachveröffentlichungen in den Zeitschriften "Baurecht", "NZBau" und "Vergaberecht" sowie als ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift "IBR Immobilien- & Baurecht" hervorgetreten.



Felix S. Thomas

RA und FA für Bau- und Architektenrecht

ist Partner der Sozietät c.r.p. law. in Frankfurt am Main. Sein Fokus liegt auf der baubegleitenden Entwicklung von Strategien zur Behandlung von Nachtragsforderungen, insbesondere aus bauzeitlichen Ansprüchen. Im Konfliktfall übernimmt er selbstverständlich die Prozessführung. Neben seiner anwaltlichen Tätigkeit ist er Autor in verschiedenen Fachbüchern und von Beiträgen in baurechtlichen Fachzeitschriften. Passend zum Fokus ist Herr Thomas etwa Autor des Abschnitts zu Ausführungsfristen, Behinderungen und Vertragsstrafen in dem von Kues/v. Kiedrowski/Bolz herausgegebenen Buch über AGB-Klauseln in Bauverträgen. Zudem ist Herr Thomas Referent baurechtlicher Vorträge und Seminare.

Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an technische Führungskräfte, Projektleiter, Bereichs- und Niederlassungsleiter von Bauunternehmen und Bauherren, Kalkulatoren, Claim-Manager, Anwälte, Justitiare, Rechnungsprüfer, Mitarbeiter der öffentlichen Bauverwaltung, Sachverständige und Richter.

Ziel

Bei Bauprojekten sorgen steigende Kosten und Verzögerungen regelmäßig für Streitstoff. Allzu häufig bilden unzureichende oder fehlerhafte Leistungsbeschreibungen den Kern der Diskussion. Auch wenn sich dieses Problem nie vollständig vermeiden lässt, lohnt die Frage, wie die damit verbundenen Risiken vertraglich verteilt und beeinflusst werden können. Im Mittelpunkt steht dabei die Vertragsauslegung: Welcher Maßstab ist anzulegen? Welche Risiken können übertragen

werden? Was ändert sich bei funktionaler Ausschreibung? Diese und weitere Fragen werden anhand gefestigter Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs und mehrerer Oberlandesgerichte beleuchtet. Daneben vermittelt das Seminar praxisnahe Lösungsansätze für die typischen Problemstellungen bei Mehrkosten und Bauverzögerungen. Insofern werden die Wege zu Nachträgen wie die Ermittlung der Nachtragsvergütung vertieft behandelt. Auch die aktuellen Regelungen des neuen BGB-Bauvertragsrechts fließen in die Betrachtung mit ein. Teilnehmende erhalten so vertiefte Einblicke in die rechtlichen Grundlagen und werden mit der systematischen Nachtragsbearbeitung vertraut gemacht - ein Wissensvorsprung, der in der Baupraxis von großem Nutzen sein kann.

Themen

- Bau-Soll / Bau-Ist
 - Werkerfolg vs. beschriebener Leistungsumfang
 - Arten der Leistungsbeschreibung
- Die Leistungsbeschreibung, ihre Auslegung und was daraus wird
 - Auslegungsgrundsätze; z. B. Bistro-Entscheidung und Hochspannungsleitung-Entscheidung des BGH
 - Schadstoffrisiko
 - Spekulationspreise
 - Kalkulationstricks
- Bedenken gem. § 4 Abs. 3 VOB/B
 - Hinweispflichten
- Nachträge dem Grund nach (VOB/B, BGB-Bauvertragsrecht)
 - § 2 Abs. 5, 6 VOB/B vs. § 650a ff. BGB
- Nachtragsvergütung der Höhe nach
 - Aufstellung und Abwehr von Nachträgen
 - Ermittlung der Nachtragsvergütung
 - Lohn-, Material- und Gerätekosten
 - "angemessene Zuschläge"
- Die Kosten der Bauzeit - Ansprüche aus § 642 BGB sowie aus Leistungsänderungen
 - Wie ist die aktuelle Rechtsprechung zu Mehrforderungen aus Bauzeiteinflüssen?
- Darstellung bauzeitlicher Ansprüche

Lücken im Leistungsverzeichnis

Vertragsauslegung, Strategien zu Sach- und Bauzeitnachträgen bei Vergabe und Vertragsabwicklung

Datum: Mittwoch, 18.11.2026, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 499,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00	Referat (1,5 h)
11:00 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	Referat (1,5 h)
12:45 - 13:45	Mittagessen
13:45 - 15:15	Referat (1,5 h)
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Referat (1,5 h)

Fragen sind jederzeit willkommen.